

Personenbeförderung im Luftverkehr 2001-2002

In den meisten Mitgliedstaaten weiterer Rückgang vor allem im grenzüberschreitenden Verkehr; besonders betroffen die Verbindungen nach und von Nordamerika

Statistik

kurz gefasst

VERKEHR

11/2004

Autor
Luis de la Fuente Layos

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze 1

Allgemeine Entwicklung in der EU-25 2

Allgemeine Entwicklung in der EU-15 3

Innerstaatlicher Luftverkehr EU-15 3

Grenzüberschreitender Intra-EU-15-Luftverkehr 4

Grenzüberschreitender Extra-EU-15-Verkehr 5

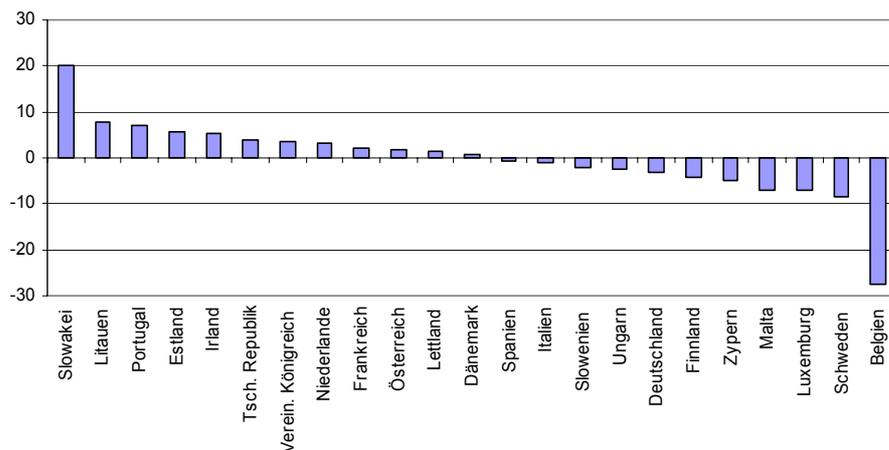
Luftverkehr in den Beitrittsländern 6

Luftverkehr in Norwegen, Island und der Schweiz 6



Manuskript abgeschlossen: 1.10.2004
ISSN 1562-1332
Katalognummer: KS-NZ-04-011-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2004

Schaubild 1: Entwicklung der Gesamtzahl der Fluggäste nach Ländern: Vergleich zwischen 2001 und 2002 in %



Das Wichtigste in Kürze

Nach dem Beginn des Rückgangs in den letzten Monaten des Jahres 2001 im Gefolge der tragischen Ereignisse vom 11. September ging die Zahl der Fluggäste im Jahr 2002 in den meisten Ländern, für die Daten zur Verfügung stehen, weiter zurück. Auf der Ebene von EU-15 sank die Zahl der erfassten Fluggäste gegenüber dem Vorjahr um 2,2%. Dabei war der Luftverkehr im Inland weniger stark betroffen als der grenzüberschreitende Luftverkehr.

Auf Länderebene ergab sich ein gemischtes Bild: Die stärksten Rückgänge in der gesamten Personenbeförderung im Luftverkehr verzeichneten Belgien, Schweden, Luxemburg und Malta, während die Zahl der Fluggäste in der Slowakei, in Litauen, Portugal, Estland und Irland zunahm.

London/Heathrow ist, was die Gesamtzahl der abgefertigten Fluggäste betrifft, nach wie vor bei weitem der wichtigste Flughafen (63 Millionen), gefolgt von Paris/Charles-de-Gaulle, Frankfurt und Amsterdam. Unter den neuen Mitgliedstaaten reihen sich Prag/Ruzyne (Rang 36 mit 6,3 Millionen Fluggästen), Larnaca (42) und Budapest/Ferihegy (45) unter die 50 wichtigsten EU-Flughäfen ein.

Im Jahr 2002 ging die gesamte Extra-EU-15 Personenbeförderung im Luftverkehr gegenüber 2001 um 3,6% zurück, wovon besonders die Verbindungen nach Nordamerika betroffen waren.

Für die Beitrittsländer lassen die Zahlen vermuten, dass die Zahl der Fluggäste nach langer schwieriger Zeit in Bulgarien und Rumänien wieder zunimmt. Das hohe Passagieraufkommen in der Türkei (33,2 Millionen Fluggäste im Jahr 2002) spiegelt den hohen Anteil des Tourismus wieder.

Allgemeine Entwicklung in der EU-25

Tabelle 1 enthält einen Überblick über die Entwicklung der Personenbeförderung im Luftverkehr in den einzelnen Mitgliedstaaten. Für einige EU-Mitgliedstaaten (vor allem für die neuen) stehen nicht immer Daten zur Verfügung. Dennoch kann festgestellt werden, dass die Hälfte der Mitgliedstaaten zwischen 2001 und 2002 einen Rückgang des gesamten Passagieraufkommens zu verzeichnen hatte. Belgien registrierte einen Rückgang um 28 %. In Luxemburg, Malta und Schweden sank die Gesamtzahl der Fluggäste um 7 bis 9%. In den übrigen Mitgliedstaaten lag der Rückgang bei 5% oder weniger.

Einige Länder verzeichneten hingegen eine Zunahme des Passagieraufkommens. Dies gilt vor allem für die Slowakei (+20%, jedoch auf eine zunehmende Zahl von Fluggesellschaften zurückzuführen), Litauen, Portugal, Estland und Irland.

Alle Länder, für die für den Zeitraum 1997-2001 Daten zur Verfügung standen, hatten für diesen Zeitraum positive Ergebnisse zu verzeichnen. Aber selbst diejenigen Länder, die in dieser Zeit zweistellige positive Wachstumsraten auswiesen (Spanien, Finnland), meldeten für 2002 gegenüber 2001 Rückgänge

Tabelle 1 : Überblick über die Entwicklung der gesamten Personenbeförderung im Luftverkehr nach Zielen

	Luftverkehr insgesamt			Innerstaatlicher Luftverkehr			Grenzüberschreitender Luftverkehr		
	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Durchschnittliche Entwicklung 1997-2001 (%)	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Durchschnittliche Entwicklung 1997-2001 (%)	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Durchschnittliche Entwicklung 1997-2001 (%)
Belgien	14,316	- 27.7	5.6	1	- 56.9	54.1	14,315	- 27.7	5.6
Tschechische Republik	6,579	4.0	:	148	:	:	6,432	:	:
Dänemark	19,930	0.7	4.5	1,684	- 6.5	- 9.7	18,246	1.4	6.6
Deutschland	114,383	- 3.2	4.1	20,402	- 2.5	2.8	93,981	- 3.4	4.4
Estland	603	5.6	:	13	209.1	:	590	4.1	:
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	112,254	- 0.6	16.1	29,022	- 2.2	:	83,232	- 0.0	7.6
Frankreich	96,526	2.3	4.7	27,921	- 2.2	1.8	68,605	4.2	6.0
Irland	18,235	5.3	8.8	659	- 2.3	10.8	17,576	5.6	8.7
Italien	65,228	- 1.0	5.4	22,527	0.2	3.3	42,701	- 1.6	6.6
Zypern	6,205	- 5.1	:	:	:	:	:	:	:
Lettland	633	1.6	:	:	:	:	:	:	:
Litauen	701	7.8	:	:	:	:	:	:	:
Luxemburg	1,505	- 7.0	3.3	0	:	:	1,505	- 7.0	3.3
Ungarn	4,469	- 2.5	:	:	:	:	4,469	- 2.5	:
Malta	2,640	- 6.9	:	47	:	:	2,593	- 8.6	:
Niederlande	40,828	3.1	5.6	204	9.6	- 1.7	40,625	3.1	5.6
Österreich	14,944	1.7	4.8	530	- 5.2	6.9	14,414	2.0	4.7
Polen	6,542	:	:	:	:	:	:	:	:
Portugal	17,382	6.9	7.6	2,930	- 0.2	11.9	14,451	8.5	6.7
Slowenien	866	- 2.2	:	:	:	:	:	:	:
Slowakei	497	19.9	:	32	235.5	:	465	14.9	:
Finnland	10,296	- 4.4	13.7	2,766	- 9.6	:	7,530	- 2.3	4.6
Schweden	22,039	- 8.6	5.3	7,445	- 7.4	4.2	14,595	- 9.2	5.9
Vereinigtes Königreich	168,742	3.5	:	22,617	8.8	:	146,125	2.7	5.7

Betrachtet man die Untergliederung nach innerstaatlichem und grenzüberschreitendem Luftverkehr, so kann mit einigen Ausnahmen die gleiche allgemeine Entwicklung wie beim Luftverkehr insgesamt festgestellt werden. Sowohl Estland als auch die Slowakei meldeten beim Inlandsverkehr extrem hohe Zuwachsraten. Im Falle der Slowakei liegt dies jedoch wie bereits erwähnt an der gestiegenen Zahl von Fluggesellschaften. Trotz der beeindruckenden Wachstumsraten sollte allerdings erwähnt werden, dass die absoluten Werte weiterhin recht niedrig sind. Dies gilt auch für die Niederlande (+9,6% zwischen 2001 und 2002) und für Belgien (-56,9%). Lediglich das Vereinigte Königreich verzeichnete mit 22,6 Millionen Passagieren im Jahr 2002 eine merkliche Zunahme der absoluten Fluggastzahlen im Inlandsverkehr (fast 9% mehr als 2001).

Betrachtet man den grenzüberschreitenden Luftverkehr auf Länderebene, so ging das Passagieraufkommen in Belgien (-27,7%), Schweden (-9,2%), Malta (-8,6%) und Luxemburg (-7,0%) beträchtlich zurück, während in der Slowakei (+14,9%),

was wie gesagt zum Teil an der steigenden Zahl von Fluggesellschaften lag), in Estland, Frankreich, Irland und Portugal (zwischen 4% und 9%) eindeutig positive Entwicklungen zu verzeichnen waren.

Die grenzüberschreitende Personenbeförderung im Luftverkehr hatte ebenfalls zwischen 1997 und 2001 noch sehr hohe positive jährliche Wachstumsraten zu verzeichnen, die von 3,3% (Luxemburg) bis 8,7% (Irland) reichten.

Anhand der verfügbaren Daten konnte für die EU-25 eine Rangfolge der verkehrsreichsten Flughäfen für das Jahr 2002 aufgestellt werden (Tabelle 2), in der jedoch die Flughäfen Griechenlands und Polens fehlen.

London/Heathrow ist weiterhin der wichtigste Flughafen in der EU mit einem Gesamtvolumen von 63 Millionen Fluggästen. Paris/Charles-de-Gaulle und Frankfurt am Main konkurrieren um den zweiten Platz mit ganz ähnlichen Zahlen (etwa 48 Millionen Passagiere). Prag/Ruzyně (6,3 Millionen Fluggäste) steht unter den Flughäfen der neuen Mitgliedstaaten an erster Stelle und hält Rang 36.

Tabelle 2: Die 50 wichtigsten Flughäfen in der EU-25 gemessen an der Zahl der Fluggäste im Gesamtverkehr

Rang	Land	Flughafen	Zahl der Fluggäste	Rang	Land	Flughafen	Zahl der Fluggäste
1	VEREIN. KÖNIGREICH	LONDON/HEATHROW	63,041,754	26	SPANIEN	TENERIFE SUR-REINA SOFIA	8,805,312
2	FRANKREICH	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	48,257,964	27	DEUTSCHLAND	HAMBURG	8,789,199
3	DEUTSCHLAND	FRANKFURT am MAIN	48,078,824	28	SPANIEN	LAS PALMAS/GRAN CANARIA	8,772,424
4	NIEDERLANDE	AMSTERDAM/SCHIPHOL	40,587,562	29	VEREIN. KÖNIGREICH	BIRMINGHAM	7,917,886
5	SPANIEN	MADRID/BARAJAS	33,696,101	30	ITALIEN	MILANO/LINATE	7,793,660
6	VEREIN. KÖNIGREICH	LONDON/GATWICK	29,509,921	31	VEREIN. KÖNIGREICH	GLASGOW	7,767,289
7	ITALIEN	ROMA/FIUMICINO	24,204,778	32	DEUTSCHLAND	STUTT GART	7,093,438
8	FRANKREICH	PARIS/ORLY	23,143,632	33	SPANIEN	ALICANTE	6,971,884
9	DEUTSCHLAND	MUNCHEN	22,877,714	34	VEREIN. KÖNIGREICH	EDINBURGH	6,911,906
10	SPANIEN	BARCELONA	21,164,324	35	VEREIN. KÖNIGREICH	LONDON LUTON	6,473,565
11	VEREIN. KÖNIGREICH	MANCHESTER/INTL	18,605,651	36	TSCH. REPUBLIK	PRAHA/RUZYNE	6,290,946
12	DÄNEMARK	KOBENHAVN/KASTRUP	18,189,580	37	FRANKREICH	LYON/SATOLAS	5,724,567
13	SPANIEN	PALMA DE MALLORCA	17,758,972	38	FRANKREICH	MARSEILLE/MARIGNANE	5,360,548
14	ITALIEN	MILANO/MALPENSA	17,330,080	39	DEUTSCHLAND	KÖLN/BONN	5,290,672
15	SCHWEDEN	STOCKHOLM/ARLANDA	16,636,815	40	FRANKREICH	TOULOUSE/BLAGNAC	5,288,497
16	VEREIN. KÖNIGREICH	LONDON/STANSTED	16,044,864	41	SPANIEN	ARRECIFE/LANZAROTE	4,947,149
17	IRLAND	DUBLIN	14,836,153	42	ZYPERN	LARNACA	4,695,986
18	DEUTSCHLAND	DÜSSELDORF	14,588,642	43	PORTUGAL	FARO	4,635,662
19	BELGIEN	BRUXELLES	14,315,810	44	DEUTSCHLAND	HANNOVER	4,581,284
20	ÖSTERREICH	WIEN/SCHWECHAT	11,911,246	45	UNGARN	BUDAPEST/FERIHEGY	4,468,821
21	SPANIEN	MALAGA	10,300,188	46	ITALIEN	VENEZIA/TESSERA	4,156,789
22	DEUTSCHLAND	BERLIN-TEGEL	9,799,514	47	ITALIEN	NAPOLI/CAPODICHINO	4,141,053
23	FINNLAND	HELSINKI	9,605,475	48	ITALIEN	CATANIA/FONTANAROSSA	4,060,551
24	PORTUGAL	LISBOA	9,269,848	49	SPANIEN	IBIZA	4,042,271
25	FRANKREICH	NICE/COTE D'AZUR	9,183,115	50	SCHWEDEN	GOTEBORG/LANDVETTER	4,031,048

Allgemeine Entwicklung in der EU-15

Vor der Erweiterung belief sich der Rückgang der Personenbeförderung im Luftverkehr zwischen 2001 und 2002 für EU-15 auf 2,2% (siehe Tabelle 3). Dies steht in starkem Kontrast zu der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,2% für den Zeitraum 1997-2001. Dabei ist anzumerken, dass die EU-15-Aggregate auf Daten ohne Griechenland basieren. Der innerstaatliche Luftverkehr war von diesem Rückgang weit weniger stark betroffen als der grenzüberschreitende Luftverkehr.

Schaubild 2, in dem nur der grenzüberschreitende Luftverkehr (sowohl Intra-EU-15 als auch Extra EU-15) berücksichtigt wird, zeigt deutlich, wie sich das Passagieraufkommen nach „Weltregionen“ im Zeitablauf entwickelt hat. In der zweiten Jahreshälfte 2001 nach dem Terroranschlag vom 11. September 2001 weisen die Daten einen massiven Rückgang aus.

Der grenzüberschreitende Intra-EU-15-Luftverkehr war weniger betroffen als der Verkehr mit den verschiedenen Extra-EU-15-Weltregionen. Vor allem das Fluggastaufkommen von und nach Nordamerika war rückläufig

Schaubild 2: EU-15: Entwicklung der Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Luftverkehr nach Weltregionen zwischen 1993 und 2002 - in Millionen Fluggästen

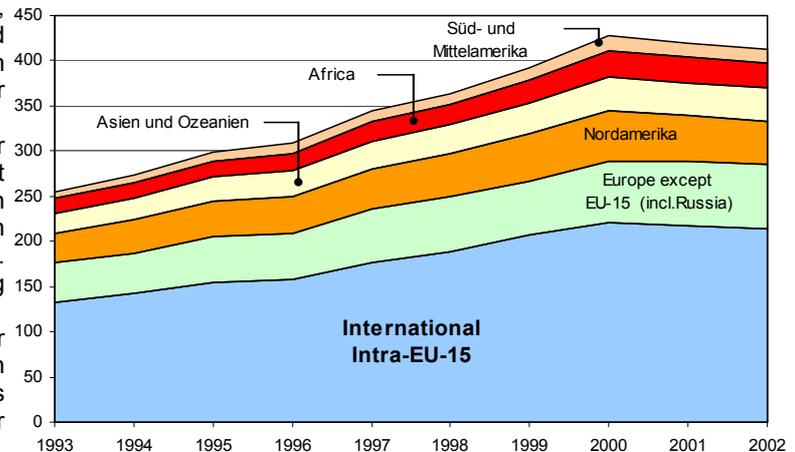


Tabelle 3: Entwicklung der Personenbeförderung im Luftverkehr auf der Ebene von EU-15

	Gesamtverkehr			Innerstaatlicher Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		
	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Durchschn. Entwicklung 1997-2001 (%)	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Durchschn. Entwicklung 1997-2001 (%)	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Durchschn. Entwicklung 1997-2001 (%)
EU-15 ⁽¹⁾	551,565	-2.2	7.2	138,707	-0.7	15.8	412,858	- 2.7	5.0

⁽¹⁾ Der grenzüberschreitende und der Extra-EU-Luftverkehr Griechenlands fehlt

Innerstaatlicher Luftverkehr EU-15

In Tabelle 4 wird das Fluggastaufkommen im Inlandsverkehr der einzelnen Mitgliedstaaten begrenzt auf EU-15 aufgegliedert. 2002 wurden in EU-15 0,7% weniger Fluggäste gezählt als im Jahr davor. Die höchsten Wachstumsraten wurden in den Niederlanden (wo der innerstaatliche Luftverkehr in absoluten Zahlen nur eine sehr geringe Rolle spielt) und im Vereinigten Königreich verzeichnet. Die drei skandinavischen Länder weisen die stärksten Rückgänge aus,

nämlich zwischen 9,6% und 6,5%. Natürlich haben die größten Länder auch das größte Passagieraufkommen: Fünf Länder verzeichnen mehr als 20 Millionen Fluggäste im Inlandsverkehr. An erster Stelle steht dabei Spanien (dessen Ergebnisse durch die Flüge auf die Balearen und die Kanarischen Inseln beeinflusst werden) mit fast 30 Millionen Passagieren im innerstaatlichen Luftverkehr im Jahr 2002.

Tabelle 4: Gesamtzahl der Fluggäste im innerstaatlichen Verkehr für die Länder von EU-15

Land	Zahl der Fluggäste (1000), 2001	Zahl der Fluggäste (1000), 2002	Entwicklung 2001-2002 (%)
EU-15	139,696	138,707	-0.7%
BELGIEN	3	1	-56.9%
DÄNEMARK	1,800	1,684	-6.5%
DEUTSCHLAND	20,920	20,402	-2.5%
GRIECHENLAND	:	:	:
SPANIEN	29,688	29,022	-2.2%
FRANKREICH	28,556	27,921	-2.2%
IRLAND	674	659	-2.3%
ITALIEN	22,487	22,527	0.2%
LUXEMBURG	0	0	-
NIEDERLANDE	186	204	9.6%
ÖSTERREICH	559	530	-5.2%
PORTUGAL	2,937	2,930	-0.2%
FINNLAND	3,058	2,766	-9.6%
SCHWEDEN	8,039	7,445	-7.4%
VEREINIGTES KÖNIGREICH	20,789	22,617	8.8%

Frankreich meldete fast 29 Millionen Passagiere. Hier ist anzumerken, dass die interkontinentalen Verbindungen mit den französischen überseeischen Gebieten (Französisch Guayana, Martinique, Réunion und Guadeloupe) als innerstaatlicher Verkehr betrachtet werden.

Aufgrund ihrer geografischen Merkmale und trotz des bereits erwähnten Rückgangs im Jahr 2002 bleibt der innerstaatliche Luftverkehr in Finnland und Schweden relativ wichtig.

In Tabelle 5 werden die 15 wichtigsten Flughäfen im Hinblick auf die Abfertigung von Passagieren auf Inlandsflügen aufgelistet. Aufgrund eines merklichen Rückgangs auf dem Flughafen Paris/Orly im Jahr 2002 steht nunmehr Madrid/Barajas an erster Stelle. Zwei weitere Flughäfen weisen Passagierzahlen von mehr als 10 Millionen auf Inlandsflügen aus

Tabelle 5: Die 15 wichtigsten Flughäfen in EU-15 gemessen an der Zahl der Fluggäste im grenzüberschreitenden Verkehr

Rang 2002	Flughafen	Zahl der Fluggäste	Entwicklung 2001-2002	Rang 2001
1	MADRID/BARAJAS	16,819,201	-2.4%	2
2	PARIS/ORLY	16,493,593	-4.4%	1
3	ROMA/FIUMICINO	11,947,607	-1.7%	3
4	BARCELONA	10,389,969	-1.6%	4
5	MÜNCHEN	8,133,635	-1.1%	5
6	FRANKFURT - MAIN	7,877,993	-3.8%	6
7	LONDON/HEATHROW	6,675,137	0.6%	8
8	STOCKHOLM/ARLANDA	6,077,031	-9.6%	7
9	MILANO/LINATE	5,659,874	13.3%	10
10	BERLIN/TEGEL	5,604,928	2.1%	9
11	EDINBURGH	5,078,367	19.3%	15
12	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	5,067,023	2.2%	11
13	PALMA DE MALLORCA	4,687,336	-3.2%	12
14	NICE/COTE D'AZUR	4,408,660	2.3%	14
15	GLASGOW	4,295,949	12.2%	18

Grenzüberschreitender Intra-EU-15-Luftverkehr

Für EU-15 wurden im Jahr 2002 reichlich 213 Millionen Fluggäste auf grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Flügen registriert, das ist ein Rückgang um 1,8% gegenüber dem Vorjahr und steht in scharfem Kontrast zu dem durchschnittlichen jährlichen Wachstum um 6,3% im Zeitraum 1993-2001. Hier ist anzumerken, dass die Daten für Griechenland anhand von Meldungen der Partnerflughäfen geschätzt wurden (Spiegelmeldungen).

Portugal und Frankreich hatten zwischen 2001 und 2002 eine Steigerung der Fluggastzahlen im grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehr zu verzeichnen, die höher lag als die durchschnittliche Entwicklung zwischen 1993 und 2001 (9,9% bzw. 6%).

Irland, das Vereinigte Königreich, die Niederlande, Österreich und Spanien meldeten ebenfalls eine Zunahme der Zahl der Fluggäste, die aus Intra-EU-15-Ländern kamen oder in Intra-EU-15-Länder reisten.

Der deutliche Rückgang in Belgien (-24,7%) wurde zum Teil durch den Konkurs einer großen belgischen Fluggesellschaft im letzten Quartal 2001 verursacht. Offensichtlich konnte sich der Personenluftverkehr im Jahr 2002 nicht ausreichend erholen und nicht wieder den Stand von vor 2001 erlangen. Der für Belgien genannte Rückgang bezieht sich jedoch nur auf den Flughafen Brüssel. Würde man alle belgischen Flughäfen berücksichtigen (darunter kleinere Flughäfen, die von den so genannten Billigfluggesellschaften angefliegen werden), so wäre der Rückgang weniger drastisch ausgefallen. Schweden und Deutschland hatten ebenfalls einen deutlichen Rückgang ihrer Fluggastzahlen zu verzeichnen (-7,0% bzw. -5,6%).

Tabelle 7 gibt Einblick in die wichtigsten Städtepaare (in beiden Richtungen) im Intra-EU-Luftverkehr im Jahr 2002. Städtepaare bedeutet, dass, falls eine Stadt mehrere Flughäfen hat, die Passagierzahlen zusammengefasst wurden.

Tabelle 6: Entwicklung des grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehrs zwischen 1993 und 2002 in der Europäischen Union

	Zahl der Fluggäste in 2002	Entwicklung 2001-2002	Durchschnittliche Entwicklung 1993-2001
EU-15	213,186,642	-1.8%	6.3%
BELGIEN	10,405,053	-24.7%	8.7%
DÄNEMARK	11,775,620	-0.1%	8.4%
DEUTSCHLAND	50,793,107	-5.6%	6.1%
GRIECHENLAND *	18,560,714	-4.5%	4.3%
SPANIEN	71,890,386	0.2%	8.1%
FRANKREICH	35,436,032	6.0%	5.3%
IRLAND	15,587,943	7.7%	14.1%
ITALIEN	29,464,505	-1.6%	8.7%
LUXEMBURG	1,318,611	-6.9%	8.0%
NIEDERLANDE	22,493,871	3.5%	8.0%
ÖSTERREICH	8,705,386	2.7%	5.4%
PORTUGAL	11,920,312	9.9%	6.7%
FINNLAND	5,509,967	-2.4%	:
SCHWEDEN	11,176,126	-7.0%	14.2%
VEREINIGTES KÖNIGREICH	91,754,438	4.4%	6.9%

Hier zeigt sich, dass die Strecke London-Dublin/Dublin-London nach wie vor bei weitem die wichtigste ist (fast 4,4 Millionen Fluggäste). Trotz des weiter oben beschriebenen allgemeinen Rückgangs gibt es auf den meisten Strecken eine Zunahme. Verglichen mit 2001 zeigt die Rangfolge einige bemerkenswerte Veränderungen, die zum großen Teil durch eine Zunahme der Fluggastzahlen auf den Flügen zwischen London und verschiedenen spanischen Zielflughäfen verursacht wurde: Die Routen von und nach Malaga, Barcelona und Alikante zeigen alle hohe Wachstumsraten und sind Versursacher der großen Veränderungen bei den 15 wichtigsten Städtepaaren

Tabelle 7: Die 15 wichtigsten Intra-EU-15-Städtepaare 2002

Rang 2002	Städtepaare		Zahl der Fluggäste	Entwicklung 2001/2002 (%)	Rang 2001
1	DUBLIN	LONDON	4,389,799	4.4	1
2	AMSTERDAM	LONDON	3,614,934	2.6	2
3	LONDON	PARIS	2,898,847	7.3	3
4	LONDON	MALAGA	2,081,103	12.3	5
5	FRANKFURT	LONDON	2,045,007	-1.8	4
6	BARCELONA	LONDON	1,696,157	11.9	10
7	LONDON	MAILAND	1,654,680	3.0	9
8	LONDON	MADRID	1,652,946	0.5	8
9	MADRID	PARIS	1,633,689	-7.8	6
10	LONDON	ROM	1,623,948	-3.6	7
11	LONDON	PALMA	1,468,915	1.6	11
12	PARIS	ROM	1,348,870	7.2	13
13	ALICANTE	LONDON	1,271,231	18.9	25
14	KOPENHAGEN	LONDON	1,242,300	2.3	14
15	BRÜSSEL	LONDON	1,225,314	1.3	15

In Tabelle 8 werden, wiederum nur für den grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Luftverkehr, die 25 wichtigsten Flughäfen gemessen an der 2002 abgefertigten Fluggastzahl aufgeführt. London/Heathrow und Amsterdam/Schiphol nehmen die ersten beiden Plätze ein. Aufgrund einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 3,8% kommt Amsterdam/Schiphol nahe an die Nummer 1 unter den Flughäfen heran. Wie schon in den Anmerkungen zu Tabelle 7 festgestellt, haben bestimmte Flughäfen beachtliche Zunahmen zu verzeichnen (London/Stansted, Barcelona, Alicante, Malaga), was auch mit der Tätigkeit der Billigfluggesellschaften zusammenhängt. Nicht alle spanischen Flughäfen haben jedoch an dieser Entwicklung teil, Palma de Mallorca, Teneriffa und Las Palmas/Gran Canaria verzeichnen beispielsweise einen Rückgang des Passagieraufkommens

Tabelle 8 : Die 25 wichtigsten Flughäfen gemessen an der Gesamtzahl der Fluggäste im grenzüberschreitenden Intra-EU-15-Verkehr 2002

Rang 2002	Flughafen	Zahl der Fluggäste	Entwicklung 2001-2002	Rang 2001
1	LONDON/HEATHROW	23,330,783	1.2%	1
2	AMSTERDAM/SCHIPHOL	22,340,949	3.8%	2
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	19,796,859	0.9%	3
4	FRANKFURT/MAIN	16,430,698	-2.5%	4
5	LONDON/GATWICK	15,019,285	-0.6%	5
6	DUBLIN	12,883,545	7.2%	8
7	LONDON/STANSTED	12,755,094	18.3%	10
8	PALMA DE MALLORCA	12,411,844	-8.3%	7
9	MANCHESTER/INTL	11,327,244	-1.4%	9
10	KOBENHAVN/KASTRUP	10,481,229	0.4%	11
11	MADRID/BARAJAS	10,430,458	0.6%	12
12	BRUXELLES/NATIONAL	10,405,053	-24.7%	6
13	BARCELONA	9,023,876	10.5%	15
14	MUNCHEN	9,003,927	-3.8%	13
15	STOCKHOLM/ARLANDA	7,725,554	-8.0%	14
16	MALAGA	7,609,360	9.8%	20
17	ROMA/FIUMICINO	7,469,125	-0.8%	17
18	MILANO/MALPENSA	7,172,791	-5.9%	16
19	DÜSSELDORF	7,038,507	-5.6%	18
20	TENERIFE SUR-REINA SOFIA	6,891,674	-3.5%	19
21	WIEN/SCHWECHAT	6,319,847	0.0%	21
22	BIRMINGHAM	5,542,350	2.7%	23
23	ALICANTE	5,248,389	11.1%	26
24	LAS PALMAS/GRAN CANARIA	5,173,388	-5.8%	22
25	LISBOA	5,071,541	1.2%	24

Grenzüberschreitender Extra-EU-15-Verkehr

Nach einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 6,7% im Zeitraum 1993-2001 ging der Extra-EU-15-Luftverkehr insgesamt im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr um 3,6% zurück. Die nicht in EU-15 liegenden europäischen sowie die Ziele in Fernost und Ozeanien waren von diesem Rückgang insgesamt weniger betroffen. Nimmt man die absoluten Fluggastzahlen (47,6 Millionen im Jahr 2002), so ist der Rückgang auf den Routen nach und von Nordamerika beträchtlich (-5,4%). Auch Mittelamerika, die Karibik und Südamerika melden Rückgänge.

Tabelle 10 weist den Anteil jedes Mitgliedstaats von EU-15 am gesamten Extra-EU-15-Luftverkehr aus. Nimmt man alle Ziele auf der Welt zusammen, so werden im Vereinigten Königreich und in Deutschland die meisten Passagiere für Extra-EU-15 abgefertigt. Auf diese Länder entfallen 27% bzw. 22% aller in den Mitgliedstaaten von EU-15 gezählten Extra-EU-15-Fluggäste.

Besonderheiten einzelner Weltregionen: Deutschland hat einen hohen Anteil am Luftverkehr nach „Europa außer EU“ (28,5%), das Vereinigte Königreich hat einen hohen Anteil am Verkehr mit „Amerika“ und „Asien und Ozeanien“ (36,5% bzw. 33,7%), und Frankreich hält einen hohen Anteil an den Flügen von und nach „Afrika“ (38,4%).

Tabelle 9: Entwicklung des grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Verkehrs zwischen 1993 und 2002

	Zahl der Fluggäste 2002	Entwicklung 2001-2002	Durchschnittliche Entwicklung 1993-2001
Gesamtverkehr Extra-EU-15	199,670,933	-3.6%	6.7%
Mittel- und Osteuropa	16,189,219	7.3%	10.4%
Europäische Republiken der ehem. UdSSR	7,160,428	6.1%	8.0%
Übriges Europa	48,787,537	-1.7%	5.5%
Nordamerika	47,628,225	-5.4%	5.2%
Mittelamerika und Karibik	8,789,713	-2.6%	12.1%
Südamerika	5,954,790	-2.3%	7.4%
Naher und Mittlerer Osten	10,740,002	0.3%	4.9%
Asiatische Republiken der ehem. UdSSR	811,476	9.9%	14.1%
Indischer Subkontinent	4,103,347	-6.8%	6.7%
Ferner Osten	19,697,738	6.7%	8.1%
Ozeanien, Südseeinseln und Antarktis	1,326,186	8.6%	-0.0%
Nordafrika	17,845,016	-6.1%	7.1%
Zentralafrika	598,744	7.7%	3.7%
Südliches Afrika	5,026,442	4.1%	9.9%
Westafrika	3,481,313	6.3%	8.0%
Ostafrika	1,494,428	3.0%	1.4%

Tabelle 10: Grenzüberschreitender Extra-EU-15-Luftverkehr mit Weltregionen 2002: Anteile der einzelnen Mitgliedstaaten (%)

	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	EU-15
Extra-EU-15-Luftverkehr insgesamt	2.0	3.2	21.6	:	5.7	16.6	1.0	6.6	0.1	9.1	2.9	1.3	1.0	1.7	27.2	100
Europa ohne EU-15	2.9	6.6	28.5	:	6.8	9.2	0.7	5.4	0.2	7.8	5.1	1.1	1.9	3.7	20.2	100
Amerika	1.1	1.3	16.1	:	7.9	15.2	2.2	5.7	0.0	10.5	0.6	2.0	0.3	0.4	36.5	100
Asien und Ozeanien	0.4	2.2	22.1	:	1.4	16.6	0.0	6.9	0.0	11.3	3.2	0.0	1.1	1.1	33.7	100
Afrika	3.5	0.4	15.7	:	3.5	38.4	0.3	11.5	0.2	6.3	1.5	1.8	0.2	0.4	16.3	100

Tabelle 11 enthält die auf der Ebene von EU-15 wichtigsten Flughäfen für den weltweiten Verkehr. Im Jahr 2002 wurden in London/Heathrow 33 Millionen Fluggäste im Extra-EU-15-Luftverkehr gezählt, das sind 7,4% mehr als 2001. In London/Gatwick hingegen nahm die Zahl der Passagiere auf Extra-EU-15-Flügen um 15% ab. Der Frankfurter Flughafen überholte den Flughafen Paris/Charles-de-Gaulle, jedoch nur knapp. Fünf Flughäfen verzeichnen ein Passagieraufkommen von mehr als 10 Millionen im Extra-EU-15-Flugverkehr.

Milano/Malpensa wechselte den Platz mit Madrid/Barajas, der Mailänder Flughafen verzeichnete 7% weniger Fluggäste in dieser Kategorie und rutschte vom 6. Platz im Jahr 2001 auf den 7. Platz im Jahr 2002

Tabelle 11: Die 10 wichtigsten Flughäfen gemessen an der Gesamtzahl der Fluggäste im grenzüberschreitenden Extra-EU-15-Verkehr

Rang 2002	Flughafen	Zahl der Fluggäste	Entwicklung 2001-2002	Rang 2001
1	LONDON/HEATHROW	33,035,834	7.4%	1
2	FRANKFURT - MAIN	23,770,133	2.6%	3
3	PARIS/CHARLES-DE-GAULLE	23,394,082	0.2%	2
4	AMSTERDAM/SCHIPHOL	18,077,254	2.5%	4
5	LONDON/GATWICK	11,065,468	-15.0%	5
6	MADRID/BARAJAS	6,446,442	2.8%	7
7	MILANO/MALPENSA	6,169,127	-7.0%	6
8	KOBENHAVN/KASTRUP	6,107,132	4.6%	9
9	MÜNCHEN	5,740,152	-1.5%	10
10	WIEN/SCHWECHAT	5,076,920	3.6%	11

Luftverkehr in den Beitrittsländern

Für die drei Beitrittsländer stehen nur in begrenztem Maße Daten über den Luftverkehr zur Verfügung.

Die türkischen Meldeflughäfen verzeichneten im Jahr 2002 33,2 Millionen Passagiere (eine Zunahme um 0,4% gegenüber 2001). Dies entspricht ungefähr der Hälfte des gesamten Fluggastaufkommens der italienischen Flughäfen. Für diese hohe Zahl zeichnet mit Sicherheit der Tourismus verantwortlich. Die positive Entwicklung im Jahr 2002 in Bulgarien (+17,3% gegenüber 2001) ist zweifellos zum Teil auf den Tourismus an der Schwarzmeerküste zurückzuführen. In absoluten Zahlen ist das Fluggastaufkommen jedoch gering (3,1 Millionen). Der Luftverkehr in Rumänien ist weniger bedeutend, obwohl das Land weit größer ist als Bulgarien. Nach einer Reihe schwieriger Jahre weist sowohl der innerstaatliche als auch der grenzüberschreitende Verkehr Anzeichen für eine Erholung aus.

Tabelle 12: Überblick über die Entwicklung des Gesamtverkehrs untergliedert nach Zielen für Bulgarien, Rumänien und die Türkei.

	Gesamtverkehr		Innerstaatlicher Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr	
	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)
BG	3,083	17.3	:	:	:	:
RO	2,415	2.3	161	1.1	2,254	2.4
TR	33,188	0.4	8,337	-13.4	24,851	6.0

Luftverkehr in Norwegen, Island und der Schweiz

Die Mehrzahl der auf den norwegischen Flughäfen erfassten Passagiere hatte Inlandsflüge gebucht (fast 11 Millionen von insgesamt 18,6 Millionen Fluggästen im Jahr 2002). Diese Besonderheit lässt sich jedoch durch die Topographie des Landes und die großen Entfernungen erklären. Wie auch in den anderen skandinavischen Ländern ist sowohl der innerstaatliche als auch der grenzüberschreitende Luftverkehr im Jahr 2002 deutlich zurückgegangen, das Fluggastaufkommen sank um 7,0% bzw. 6,6%.

In Island lag die Gesamtzahl der Fluggäste im Jahr 2002 bei 1,9 Millionen und damit um 8,3% unter den Zahlen von 2001. Weitere Einzelheiten stehen nicht zur Verfügung, da Island lediglich aggregierte Daten geliefert hat.

Die von Schweizer Flughäfen (außer Basel/Bäle) im Jahr 2002 abgefertigte Zahl der Fluggäste beläuft sich auf 25,4 Millionen und damit auf bedeutend weniger als im Vorjahr. Dieses Ergebnis sollte jedoch im Lichte der Folgen des Konkurses einer großen Schweizer Fluggesellschaft gesehen werden.

Für ein Land dieser Größe gibt es relativ viele Inlandsflüge, was aber durch die Topographie des Landes bedingt ist.

Tabelle 13: Überblick über die Entwicklung des Gesamtverkehrs aufgedgliedert nach Zielen für Norwegen, die Schweiz und Island

	Gesamtverkehr		Innerstaatlicher Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr	
	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)	Fluggäste (in 1000) 2002	Entwicklung 2001/2002 (%)
NO	18,632	-6.8	10,803	-7.0	7,829	-6.6
CH*	25,445	-17.7	1,086	-21.9	24,359	-17.5
IS	1,917	-8.3	:	:	:	:

* Ohne den Flughafen Basel (Bäle)

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Zahlenangaben in dieser Veröffentlichung sind der Luffahrtdatenbank von Eurostat entnommen, die für die EWR-Länder und die Schweiz Daten über den internationalen Luftverkehr von 1993 an und für die Beitrittskandidaten von 2000 an enthält. Für die EWR-Länder und die Schweiz liegen seit 1997 Passagierzahlen für den innerstaatlichen Luftverkehr vor.

Diese Datenbank steht online, auf der jährlich erscheinenden Luffahrt-CD-Rom sowie auf der jährlich erscheinenden DVD-ROM "Everything on transport statistics" zur Verfügung.

Definitionen: Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten – grenzüberschreitende Passagiere

Verordnung (EG) 1358/2003 zur Durchführung der Verordnung (EG) 437/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über die statistische Erfassung der Beförderung von Fluggästen, Fracht und Post im Luftverkehr definiert "On-Flight"-Streckenherkunfts-/Streckenzielverkehr als Verkehrsaufkommen auf einem bestimmten Flug mit derselben Flugnummer unterteilt nach Flughafen-Paaren entsprechend dem Einsteige- und Aussteigeort dieses Fluges. Bei Fluggästen, Fracht oder Post, deren Herkunftsflyghafen nicht bekannt ist, ist als Herkunftsort des Flugzeuges der Abflugort anzunehmen; Gleiches gilt für den Aussteigeort. Da die Flugreise eines Fluggastes aus mehr als einem Flug bestehen kann, sind "on-Flight"-Streckenherkunft/Streckenziel eines Fluggastes nicht unbedingt identisch mit seinem tatsächlichen Herkunft- und Zielort.

Eine Teilflugstrecke wird definiert als der Betrieb eines Flugzeuges vom Abflug bis zur nächsten Landung. Teilflugstrecken Passagiere werden nach der geflogenen Teilstrecke klassifiziert.

Der Unterschied zwischen "On-Flight"-Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten wird an folgendem Beispiel deutlich: Ein Flug wird auf der Strecke New York-London-Paris betrieben. Das Fluggastaufkommen beläuft sich auf 185 Passagiere von New York nach London, 135 von New York nach Paris und 75 von London nach Paris. Bei den Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten werden also 185 Fluggäste New York-London, 135 Fluggäste New York-Paris und 75 Fluggäste London-Paris verbucht. New York registriert die Zahlen für New York-London und New York-Paris; London die Zahlen für New York-London und London-Paris; Paris registriert die Zahlen für New York-Paris und London-Paris. Für die beiden Teilflugstrecken werden folgende Zahlen verbucht: New York-London $320=(185+135)$ Passagiere; London-Paris $210=(135+75)$ Passagiere.

Als Beförderte Fluggäste gelten alle Personen, deren Flugreise am Meldeflyghafen beginnt oder endet, zuzüglich der Fluggäste mit Anschlussflügen, die auf dem Meldeflyghafen zweimal gezählt werden. Fluggäste in ungebrochenem Durchgang werden für die Teilflugstrecken erfasst, nicht jedoch für die Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten (im genannten Beispiel werden die 135 Transitfluggäste in London vom Londoner Flughafen für die Teilflugstreckendaten erfasst, nicht jedoch für die Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten).

Fluggäste: Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten - Meldeländer

Im Prinzip beruhen die Angaben der vorliegenden Veröffentlichung nicht auf Teilflugstreckendaten, sondern auf Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten. Soweit vorhanden, wurden Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten herangezogen; bei Ländern, die keine derartigen

Daten gemeldet haben, wurden jedoch Teilflugstreckendaten verwendet. Somit wurden in allen Schaubildern und Tabellen für Deutschland (DE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Irland (IE), Finnland (FI), die Niederlande (NL), Portugal (P) und das Vereinigte Königreich (UK) Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten verwendet, Teilflugstreckendaten hingegen nur für Belgien (BE), Dänemark (DK), Italien (IT), Luxemburg (LU), Österreich (AT) und Schweden (SE). Dänemark und Griechenland haben für 2000 bzw. 2001 keine Daten übermittelt.

Vor allem bei Langstreckenflügen im Extra-EU-Verkehr können bei nach dem Teilflugstreckenprinzip angegebenen Fluggastzahlen zu niedrige Schätzungen vorliegen, was aus methodischen Gründen allerdings nicht zu vermeiden ist.

Weltregionen

Die Länder, aus denen sich die fünf für Tabelle 10 über den Extra-EU-Luftverkehr definierten Weltregionen (EU, Europa ohne EU, Amerika, Asien, Australien & Ozeanien, Afrika) zusammensetzen, werden auf Anfrage mitgeteilt. Die Erdteile Asien sowie Australien & Ozeanien (einschließlich Südseeinseln und Antarktis) wurden aus Gründen der Klarheit zusammengefasst.

Die in der vorliegenden Veröffentlichung definierten "Weltregionen" entsprechen der von sämtlichen Eurostat-Referaten benutzten Geonomenklatur (ABl. Nr. L335 vom 10.12.1998, Seite 22 – Verordnung (EG) Nr. 2645/98 der Kommission über das Länderverzeichnis für die Statistik des Außenhandels der Gemeinschaft und des Handels zwischen ihren Mitgliedstaaten).

Daten aus Schweden

Bis zu und einschliesslich 1989 von Schwedischen Behörden übermittelte Teilflugstreckendaten berücksichtigen keine Fluggäste im ungebrochenen Durchgangsverkehr (siehe auch letzter Paragraph in Definitionen: Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten in der linken Spalte dieser Seite). Dies hat jedoch nur wenig Einfluss auf in dieser Veröffentlichung vorgestellten Daten bezüglich Schweden und Schwedischer Flughäfen.

Schätzungen

Bei den Ländern, die für ein bestimmtes Jahr keine Informationen über Streckenherkunfts-/Streckenziel- und Teilflugstreckendaten vorgelegt haben, wurden unter Zugrundelegung des von anderen Ländern gemeldeten entsprechenden Zahlenmaterials Schätzungen über die Abflüge vorgenommen.

Internationaler Intra-EU-15-Fluggastverkehr

Bei den zur Berechnung des Prozentsätze verwendeten Gesamtzahlen handelt es sich um reelle oder geschätzte Abflugzahlen (somit wurden Doppelzählungen vermieden. Für jeweils zwei Länder wurde die Summe der Abflugzahlen der beiden Länder durch die Summe aller EU Abflugzahlen (reelle und geschätzte) geteilt, um die in der Tabelle enthaltenen Prozentsätze zu berechnen.

Internationaler Extra-EU-15-Fluggastverkehr

Wo für die Berechnung des internationalen Extra-EU-Fluggastverkehrs eines Landes keine Daten vorlagen, wurden Schätzungen anhand der Methode der linearen Regression vorgenommen. Die internationalen Extra-EU-Zahlen beinhalten die „unbekannten“ Reisezielen.

Diese Veröffentlichung wurde unter Mitarbeit von Mathieu Erzar (Daten) und Jelle Bosch (Erläuterungen) zusammengestellt.

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[Eurostat Webseite/Verkehr/Luftverkehr](#)

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

http://epp.eurostat.cec.eu.int/pls/portal/url/PAGE/PGP_DS_SUPPORT

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN -UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch